

My personal Solar

Von Smiloda_VIP

Kapitel 3:

Mit strahlenden Augen und vollen Taschen kamen Taeyang und Seungri vom Markt zurück.

"Wollen wir nun noch etwas essen gehen", fragte Taeyang den Jüngeren. Seungri nickte lächelnd.

"Gut, dann lass uns in unser Lieblingsrestaurant gehen, das ist hier immerhin gleich im die Ecke." Taeyang zog den Jüngeren am Ärmel vorwärts und schon war es geschehen. Vor Schreck ließ Seungri eine Tasche fallen und die Schätze die Seungri erobert hat kullerten über den Boden. Erschrocken blickte Seungri auf die Gegenstände, dann stöhnte er auf.

"Aish, warum bin ich nur immer so tollpatschig", stöhnte Seungri und begann damit die Sachen wieder aufzusammeln.

Taeyang beugte sich zu Seungri nach unten und half ihm beim aufheben.

"Du hast dir einen Plüschbär gekauft?" Mit hochgezogenen Augenbrauen blickte Taeyang auf den Jüngeren. Seungri schnappte ihn den Bären aus der Hand und riss ihn an seine Brust.

"Ja, was?! Manchmal bin ich halt noch ein kleiner Junge und was ist, wenn er gar nicht für mich ist", schmollte Seungri.

"Für wen ist er dann? Eine Frau", versuchte Taeyang, neugierig wie er war, herauszubekommen.

"Willst du ihn so unbedingt haben", fragte Seungri leicht genervt und hielt ihm den Teddy entgegen. Taeyang öffnete kurz seine Hände und Seungri ließ den Bären darein fallen.

Dann schnappte er sich seine Tasche, worin schon wieder alle Sachen eingesammelt waren, und ging in Richtung Restaurant. Taeyang kniete noch immer auf dem Boden. Sein Blick schweifte vom davon gehenden Maknae zu dem Bären in seinen Händen. Der Bär hielt ein kleines rotes Herz in den Händen, worauf in weiß 'Ich liebe dich' drauf gedrückt war. Seine Lippen verzogen sich zu einen kleinen Lächeln und er drückte sich kurz den Teddy an die Brust, dann stopfte er ihn sich in die Jackentasche. Er schaute nach vorne, wo Seungri immer noch schmollend davon stapfte. Schnell sprang er auf und rannte dem Jüngeren hinterher. Er legte ihm spielerisch den Arm um die Schultern und klammerte sich an ihn.

"Danke", murmelte er neben dem Ohr des Jüngeren und gab ihm ein Küsschen auf die Wange. Die Ohren des Jüngeren erröteten und sein Herz machte einen Sprung.

"Nichts zu danken, der war eh als Geschenk dabei", seine Hand wanderte automatisch durch sein Haar und seine Wangen erröteten. Der Jüngere sah nun aus wie eine Tomate.

Er war schon wieder so süß, dass Taeyang sich stark zurückhalten musste. Schnell ließ er seinen Arm wieder sinken und betrat vor Seungri das Restaurant. Sofort kam eine Kellnerin auf sie zu. Sie hatte lange braune Haar und ein wunderhübsches Gesicht. Eine Frau, welche hundertprozentig zu Seungri's Beuteschema gehörte. Darauf hatte Taeyang nun überhaupt keine Lust, dieser Tag gehört doch nur den beiden. Er war bereits total genervt, als er das Lächeln der Frau sah, mit welchem sie auf Seungri zuging. Mit koketten Augenaufschlag, blickte sie zu Seungri zu hoch.

"Ein Tisch für zwei", fragte die Kellnerin. Für Taeyang hatte sie einen übertrieben verführerischen Tonfall aufgesetzt. Er warf einen Blick zu Seungri und war erstaunt darüber, dass Seungri's Blick nicht auf die Frau gerichtet war, sondern auf Taeyangs Jackentasche, wo der Kopf des Teddybären rausguckte. Auf seinen Lippen lag ein leichtes Lächeln und seine Augen strahlten. Mit großen Augen betrachtete er den Jüngeren, der total gebannt von dem Bären war und noch immer nichts sagte. Als die Frau sich räusperte, antwortete Taeyang stattdessen.

"Ja wir hätten gerne eine Tisch für zwei. Ein wenig Abseits, bitte." Taeyang schenkte der Frau ein entschuldigendes Lächeln. Diese zuckte leicht angesäuert mit den Schultern und führte sie in einen der hinteren Räume. Dort verbeugte sich auch Seungri noch einmal bedankend und damit schien die Frau besänftigt zu sein.

Seungri und Taeyang ließen sich nieder und schlugen die Speisekarte auf. Taeyang bestellte das Tagesmenü, während sich Seungri nur Gimbab mit Kimchi bestellte. Die Frau nahm ihre Bestellung entgegen und ging in die Küche, um ihnen ihre Getränke zu servieren.

"Taeyang, denkst du nicht, dass du vielleicht ein wenig abspecken solltest, wenn schon das Bett unter dir zusammen bricht", zog Seungri den Älteren auf.

"Ya, Seungri, was fällt dir ein", empörte sich Seungri. "Was kann ich dafür, wenn das Bett schrott ist." Schmollend schob Taeyang die Unterlippe vor. Gerade wollte Seungri was erwidern, da brachte die Kellnerin ihre Getränke an den Tisch. Wasser und Soju. Sofort schüttete Taeyang den beiden ein Glas ein.

"Alkohol, um diese Uhrzeit?" Seungri erhob eine Augenbraue.

"Sonst hast du doch auch nichts dagegen", neckte Taeyang. Seungri zuckte leicht mit den Schultern. Seine Lippen umspielte ein freches Lächeln.

"Außerdem ist es doch schon abends, also geht das. Auf Big Bang!" Taeyang erhob sein Glas und die beiden ließen die Gläser aneinander krachen und tranken.

"Auf Big Bang und unsere Freundschaft", kicherte Seungri.

"Das die Liebe ewig hält."

Als das Essen an ihren Tisch kam hatten die beiden schon eine Flasche Soju geleert und die Stimmung am Tisch war ausgelassen.

Taeyang zog den Jüngeren mit seiner Kaufsucht auf, die er bei einem Marktbesuch immer an Tage legte.

Er hatte vor sämtlichen Ständen angehalten. Accessoires, Bücher und sämtlichen Kleinkram, den niemand brauchte befanden sich nun in seinen Taschen.

"Hyung, hast du eigentlich gar nichts gekauft", fragte der Jüngere, um von sich abzulenken. Taeyangs Hand lag auf seiner Tasche, wo sich bereits der kleine Teddy drinne befand. Dort drinnen befand sich ein kleines Minikeyboard, solch eins, welches sich Seungri schon immer gewünscht hatte, damit er es mitnehmen könnte und spielen könnte, wann immer und wo immer er wollte. Taeyang griff in die Tasche und zog ein rotes Cap mit schwarzem Muster hervor.

"Tadaa", antwortete Taeyang strahlend. Seungri verdrehte die Augen.

"Und du nennst mich einen Suchti? Hyung, wie viele von den Dingen hast du eigentlich schon?" Unauffällig began Taeyang mit seinem Fingern zu spielen, sein Blick wanderte überall hin nur nicht zum Jüngeren und zu allem Überfluss begann er auch noch zu pfeifen. Seungri musste lachen und warf ihm ein Stück Brot an den Kopf.

"Ya, Dongsaeng, sei nicht frech, wir sind hier in einem Restaurant." Seungri fuhr einen Bissen Gimbab zu seinem Mund und klimperte unschuldig mit den Wimpern. Taeyang schüttelte lachend den Kopf und erhob ein weiteres Mal das Glas.

So ging es das ganze Essen über weiter. Sie neckten sich, lachten, aßen und tranken und als sie das Lokal verlassen hatten, besaßen sie schon einen erhöhten Alkoholspiegel.

Seungri torkelte im Rückwärtsgang vor Taeyang her. Er war schon stark angeschlagen. Taeyang wusste ganz genau, dass der Jüngere nicht so viel Alkohol vertrug und hätte eigentlich aufpassen müssen, aber auch er hatte einen über den Durst getrunken.

Seungri gab im Moment mal wieder eine der Geschichten zum besten, die passiert waren, als er mit Jiyong und Seunghyun auf einem Konzert war.

"... und dann hat es Seunghyun doch tatsächlich geschafft. Er ist bei dem einzigen Tanz, den er gut kann, dem C-Walking über seine Füße gestolpert. Das hättest du sehen müssen sein Gesichtsausdruck, Hyung." Seungri liebte es, sich über Seunghyuns Tanzschwäche lustig zu machen. Das wusste Taeyang schon, aber nur Jiyong war es erlaubt, Seunghyun damit auf zu ziehen.

Kurz darauf passierte es. Taeyang sah es schon kommen und konnte rechtzeitig reagieren. Seungri stolperte rückwärts und viel mit großen Augen nach hinten, als plötzlich Hände an seine Jacke griffen und ihn in die andere Richtung beförderten. Direkt in die Arme des Älteren. Da lag er nun an die Brust des Älteren gedrückt und spürte den schweren Atem des Älteren, durch die Bewegung, dessen Brustkorbes.

"Du bist mein Retter", kicherte Seungri und gab dem Älteren einen Kuss auf die Stirn. Taeyang, welcher abrupt nüchtern geworden war, als er Seungri fallen gesehen hat, errötete. Erleichtert atmete er aus.

"Seungri, du musst vorsichtiger sein", sagte er dann zum Jüngeren. Dann schnappte er sich Seungris Ärmel und führte den Jüngeren nach Hause.

Dort angekommen, lehnte Seungri bereits an seiner Schulter und schlief beinahe im Stehen ein. Taeyang führte ihn ins gemeinsame Schlafzimmer und forderte ihn auf sich fertig zu machen. Er selbst ging ins Badezimmer und duschte sich den Restalkohol ab.

Als er zurück ins Schlafzimmer kam saß Seungri auf der Bettkante und schlenkerte mit den Beinen. Er reagierte total ungewohnt auf Taeyang. Sobald er bemerkt hatte, dass der Ältere im Zimmer war öffnete er die Arme und winkte ihn heran.

"Hyuuung, schläfst du heute Nacht wieder hier?" Taeyang nickte schwach.

"Yay", Seungri ließ sich in die Kissen zurückfallen.

"Kuscheln", murmelte er. Taeyang hörte wohl nicht recht, der Jüngere wollte mit ihm kuscheln? Schnell schüttelte er den Kopf, um den Gedanken zu vertreiben.

"Betrunkene sind so süß", kicherte Taeyang. Dann legte er sich neben Seungri ins Bett. Wenn er an den Jüngeren an seiner Seite dachte, gingen ihm die schönsten Sachen durch den Kopf. Er könnte diese Situation so leicht ausnutzen... aber... daran durfte er gar nicht denken.

Seungri lag mit offenen Augen neben ihm. Er hatte die Decke von sich geworfen und streckte sich.

"Hyung, mir ist so heiß", beschwerte sich der Jüngere. Schmollend schob er die Unterlippe vor.

"Hyung, hilf mir. So heiß." So jammerte Seungri eine ganze Weile, und auch wenn Taeyang dieses total süß fand, irgendwann wollte er schlafen und musste den Jüngeren zum Schweigen bringen.

"Seungri, sei bitte leise", flehte Taeyang. Tatsächlich Seungri verstummte sofort. Dann drehte er sich auf die Seite und kuschelte sich an den Älteren.

Taeyang spürte den Atem des Jüngeren in seinem Nacken. Seine Härchen stellten sich auf. Taeyang lag mit dem Rücken zum Jüngeren gedreht und spürte nun Seungris Brust an seinem Rücken. Seungri strahlte eine enorme Wärme ab, die Taeyang durch sein Tshirt spürte. Wie sollte er so nur schlafen können. Seungris Atem in seinem Nacken, sein Oberkörper an seinem Rücken.

Taeyangs Atem ging schwer. Am liebsten würde er sich jetzt umdrehen und den Jüngeren in eine Umarmung ziehen.

Plötzlich hob Seungri einen Arm und schlang ihn um seine Hüfte. Seine anderen Arm schob er unter Taeyangs Körper hindurch. Nun war der Ältere in die Umarmung des Jüngeren gezwungen. Seungris Lippen lagen auf seinem Nacken. Taeyangs Herz klopfte ihm bis zum Hals, als der Jüngere damit begann mit den Lippen über den Nacken von Taeyang zu fahren. Seine Lippen ruhten sanft auf der Haut des Älteren. Sanft saugte er an der weichen Haut.

Taeyang wurde das alles zu viel. Er löste die Arme des Jüngeren, die sich immer enger um ihn schlungen. Er drehte sich um. Nun blickte er dem Jüngeren direkt in die Augen. Er schob ihn leicht von sich.

"Das reicht", flüsterte er leise.

Seungri blickte enttäuscht, dann reagierte er blitzschnell. Er lehnte seinen Kopf nach vorne und seine Lippen berührten die des Älteren. Er küsste ihn.